

HSG Am Hallo - DJK Winfried Huttrop 32:26 (16:10)

Huttrop agiert zu harmlos

Am Wochenende kam es zum nächsten wichtigen Spiel im Kampf um den Aufstieg gegen den Tabellenführer HSG am Hallo. Bis auf den verletzten Tobias Stursberg konnte Huttrop mit dem kompletten Kader antreten und erhoffte sich so, über viel Tempo den Gegner zu bezwingen. Das Spiel fing jedoch nicht sehr vielversprechend an. Der starke Rückraum der Gastgeber vom Hallo schaffte es immer wieder, in die Nahwurfzone zu kommen und ließ den Torhütern dabei oft wenig Chancen. Vorne vergab Huttrop gerade am Anfang sehr viele freie Würfe und lag so schnell mit 2-3 Toren zurück.

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit kam man leider nicht einmal mit viel Tempo nach vorne und fand einfach nicht richtig ins Spiel, während der stark aufspielende Gastgeber Tor um Tor davon ziehen konnte. So stand es leider völlig folgerichtig zur Halbzeit 16:10 aus Sicht der Gastgeber.

Die zweite Halbzeit begann zunächst vielversprechend. Huttrop konnte bis auf 3 Tore verkürzen und stand hinten deutlich sicherer. Leider hielt diese Phase nicht lange genug an, so dass die HSG den alten Abstand wieder herstellen konnte.

Im weiteren Verlauf gelang es Huttrop dann leider auch nicht, den Abstand noch einmal zu verkürzen und den Rückraum von HSG in den Griff zu bekommen, was an diesem Tag sicherlich der entscheidende Punkt war. So verlor man dieses Spitzenspiel deutlich mit 32:26 und muss jetzt in den nächsten Spielen Selbstvertrauen zurück gewinnen, um dann noch ein Wort um den Aufstieg mitreden zu können.

Spielverlauf: 2:1 (5.), 4:2 (10.), 5:3 (15.), 10:6 (20.), 14:7 (25.), 16:10 (Halbzeit), 19:14 (36.), 21:16 (40.), 23:17 (45.), 30:24 (55.), 32:26 (Ende)

Huttrop I: Johannes Benesch (TW), Martin Linke (TW), Simon Bohnau (8), Matthias Schulz, Philipp Krupp (4), Norman Nowotny (2), Philipp Hammel, Stefan Prevolnik (2), Michael Müller, Simon Fabian (3/1), Leo Buron (1), Björn Florian, Nikolai Heßling (6/3), Patrik Kluwig